

Aktuelle Metaanalyse zeigt: Ginkgo-Extrakt beeinflusst die Blutgerinnung nicht

Die Befürchtung, Ginkgo biloba-Extrakte könnten sich bei Operationen ungünstig auswirken, indem sie die Blutgerinnung senken und damit die Blutungsneigung von Patienten erhöhen, ist in den letzten Jahren wiederholt diskutiert worden. Wissenschaftliche Beweise gab es dazu allerdings nicht. Kürzlich sind deshalb Wissenschaftler der Universität Exeter (UK) gezielt der Frage nachgegangen. Ihre Metaanalyse hat ein eindeutiges Ergebnis erbracht.



Die von Dr. Jelena Savovic geleitete Arbeitsgruppe, zu der auch Prof. Dr. Edzard Ernst, ein als kritisch bekannter Experte alternativer Heilverfahren gehörte, hatte zunächst die gesamte wissenschaftliche Literatur nach Arbeiten zu diesem Thema durchgesehen. Dabei fanden die Wissenschaftler acht klinische Studien, die allesamt randomisiert und doppelblind durchgeführt wurden und sich mit Auswirkungen eines Ginkgo-Extrakts auf die Gerinnungswerte der Probanden beschäftigten. Ginkgo wurde in diesen Studien entweder im Vergleich zu Placebo oder zu einem üblichen Blutgerinnungshemmer – wie sie zur Infarktprophylaxe verordnet werden – geprüft. Insgesamt konnten so Daten von 169 Patienten mit Demenz, peripheren Durchblutungsstörungen, Raynaud-

Syndrom oder einem organischen Hirnsyndrom, sowie von 82 gesunden Probanden ausgewertet werden. Als Vergleichsmedikation dienten die Blut verdünnenden Substanzen Acetylsalicylsäure und Warfarin.

Sämtliche Daten der Studien wurden von zwei voneinander unabhängigen Untersuchern geprüft und nach evidenzbasierten Kriterien (EBM) ausgewertet (Evid. Based. Integrative Med. 2005; 2(3): 167-176).

Das Ergebnis:

- * Blutungszwischenfälle durch die Ginkgobehandlung wurden nicht beobachtet.
- * Die geprüften Ginkgo-Extrakte führten nicht zu signifikanten Veränderungen der Gerinnungswerte der Probanden.
- * Die klinischen Effekte der Antikoagulantien wurden durch die Ginkgo-Extrakte nicht ungünstig beeinflusst.

Wichtige Feststellungen angesichts der Tatsache, dass in Deutschland etwa 500.000 Menschen mit Antikoagulantien behandelt werden. Sogar während der Therapie mit dem stark Blut verdünnenden Warfarin, meinten die britischen Forscher dazu, sei eine zusätzliche Therapie mit Ginkgo-Extrakten nicht kontraindiziert. Zumal diese Patienten wegen der bekannt engen therapeutischen Breite von Warfarin sowieso engmaschig überwacht werden müssen.